

tigung der Rhizosphärenpilze

- Umwelteinflüsse auf die Bodenorganismen, speziell der Bodenpilze, incl. biochem. Auswirkungen der Bodenversauerung.

Ganze Stapel sorgfältig geordneter Artikel aus dem einschlägigen Schrifttum trug er zusammen, und angefangene Arbeiten auf seinem Schreibtisch deuten nur an, was er uns zu diesen aktuellen Themen sagen wollte, die ja noch so viele Fragen offen lassen.

Auch unserer APN stand Walter Albrecht als Mitglied seit Jahren sehr nahe und wies uns mit seinen Anregungen manchen interessanten Weg. Er war es auch, der zu Arbeitstreffen in sein Haus einlud, wobei nicht nur seine Gattin und er die ausgezeichnete Gastlichkeit des Hauses Albrecht unter Beweis stellten, sondern er mit seinen Ideen wertvolle Impulse für unsere Arbeit gab. Er stellte auch die Kontakte zur LÖLF her, nahm am ersten Gespräch teil und machte Vorschläge für die Vorgehensweise bei der Arbeit in den Naturwaldzellen.

Einen Nachruf auf Walter Albrecht zu schreiben verpflichtet aber auch, eines seiner wesentlichen Merkmale herauszustellen, nämlich seine Hilfsbereitschaft. Sie ging weit über jedes normale Maß hinaus und verdient ganz besondere Anerkennung. Völlig uneigennützig stellte er sein Wissen und seine Unterlagen jedem zur Verfügung, der ihn darum bat, woran sich einige APN-Mitglieder dankbar erinnern.

Wenn Walter Albrecht etwas anfaßte, dann tat er es mit Engagement und Gründlichkeit. Stets war ihm die Sache wichtig, und wenn Geltungssucht und Profilierungsstreben immer neues nomenklatorisches Durcheinander produzierten, dann konnte er Streitbar werden und seine unverblünte Meinung so manches Mal an die entsprechenden Adressen richten. Wer ihn richtig kannte, mochte diesen aufrechten Mann.

Für die große Familie der Pilzfreunde ist sein Tod ein Verlust. Wir haben allen Grund, sein Andenken in Ehren zu halten. In der Erinnerung bleibt er unter uns.

Josef Heister

## Aufruf zur Mitarbeit!

EDWIN SCHILD

Borgo Treviso  
I-31033 Castelfranco

Mykologen und Pilzfreunde, die in Bayern zwischen Regensburg und dem Alpenkamm Exkursionen unternehmen, werden freundlich gebeten, auf groß werdende, rein gelbe, vermeintliche "Ramaria flava" zu achten; ferner auf Fruchtkörper, die wie Ramaria pallida (Schaeff.) Ricken aussehen, jedoch bis oben  $\pm$  hell milchkaffeeartig sind und anstelle des für R. pallida typischen muffigen Kellergeruchs einen angenehm pilzartigen, fast etwas süßlichen Geruch ausströmen.

Entsprechende Funde bitte möglichst frisch zur Ammersee-Tagung der DGfM mitbringen, oder getrocknet, wenn möglich mit Dia und Angaben zum Frischexemplar, auch der Fleischfarbe im Schnitt und des Geruchs, an meine Adresse schicken.



## Termine

2. Halbjahr 1989

- 17.-22.07. Schwarzwälder Pilzlehorschau: Fortgeschrittenenseminar I. Organisation u. Leitung: W. PÄTZOLD.
- 24.-28.07. Schwarzwälder Pilzlehorschau: Fortgeschrittenenseminar II. Organisation u. Leitung: W. PÄTZOLD.
- 28.-29.07. Schwarzwälder Pilzlehorschau: Pilzberaterprüfungen. Organisation: W. PÄTZOLD.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [7\\_1989](#)

Autor(en)/Author(s): Schild Edwin

Artikel/Article: [Aidriif zur Mitarbeit! 97](#)